Download unter www.biologiezentrum.at

# Allgäuer Moorallianz – Gewinner des Wettbewerbs idee.natur

Der bundesweite Wettbewerb „idee.natur" war im Juli 2007 vom Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem Bundeslandwirtschaftsministerium ausgeschrieben worden. Ziel war es, neue zukunftsweisende Konzepte für Naturschutzgroßprojekte in Deutschland zu entwickeln, die beispielhaft Naturschutz und ländliche Entwicklung miteinander verknüpfen. Schwerpunkte des Wettbewerbs waren Wälder, Moore und urbane/industrielle Landschaften.
In Bonn wurden am 23. Juni 2009 die fünf Gewinner unter den 122 Bewerbern des Bundeswettbewerbs „idee.natur – Naturschutzgroßprojekte und ländliche Entwicklung" ausgezeichnet. Der Gewinner im Teilbereich „Moore" war die „Allgäuer Moorallianz" Einen sehr wesentlichen Anteil an diesem Gewinn hat unser zweiter Vorsitzender Günter Riegel der die Projektunterlagen mit erarbeitet hat.



*Abb. 1: Das Blauseemoos bei Görisried*

**Ziele der Allgäuer Moorallianz**
Mit großem Aufwand wurden in der Vergangenheit die Moore „kultiviert", um die spärlichen Erträge der Landwirtschaft zu steigern oder Torf als Brennstoff zu gewinnen. Heute erkennen wir, dass viele dieser „Kultivierungen" in der Allgäuer Landschaft zu weit gegangen sind. Die Vorteile für die Landwirtschaft hatten massive Nachteile für die Biodiversität, den Wasserhaushalt und den Klimaschutz. Die Allgäuer Moorallianz will hier wieder gegensteuern und verfolgt daher die folgenden Ziele:

1. Moorschutz als Beitrag zu Klima- und Hochwasserschutz
Ein großer Teil der Moore ist erheblich beeinträchtigt.
Es ist daher Ziel:
- Moorkerne mit intaktem Wasserhaushalt zu erhalten,
- Entwässerte Moore wieder zu vernässen,
- Wasserrückhalt in Moorlandschaften zu verstärken,
- Torfzersetzung zu stoppen
- und wo möglich Torfwachstum zu fördern

2. Moorschutz als Beitrag zum Artenschutz und zur Sicherung der Landwirtschaft
Ein Großteil der Niedermoore liegt brach und verbuscht.
Es ist daher Ziel:
- die landwirtschaftliche Nutzung der Streuwiesen und das Umfeld der Moore zu erhalten,
- Streuverwertung in Betrieben zu fördern, z. B. durch eine Streubörse,
- Landschaftspflege als zusätzliches Standbein für interessierte Landwirte weiter auszubauen.

3. Moorschutz als wichtiger Beitrag für das Image des Allgäu als Urlaubslandschaft mit intakter Natur
Moore sind vielfältige Erholungslandschaften.
Es ist daher Ziel:
- Einheimischen wie Gästen die Faszination der Moorlandschaften zu vermitteln,
- den landschaftsbezogenen Fremdenverkehr im Alpenvorland zu stärken,
- geeignete Moorgebiete für naturverträglichen Tourismus zu öffnen.

Das Projektgebiet der „Allgäuer Moorallianz" umfasst die Landkreise Ostallgäu (2/3 des Gebiets) und Oberallgäu (1/3) und zählt zu den am reichhaltigsten mit Mooren ausgestatteten Gebieten Deutschlands. Das Projektgebiet bildet eine Moorkette über verschiedene Höhenstufen und ist an vielen Stellen unzerschnitten und teils unbeeinträchtigt. Der Mittelbedarf für Naturschutzmaßnahmen umfasst ca. 7,1 Millionen Euro. Davon übernimmt das Bundesumweltministerium ca. 5,3 Millionen Euro (geplante Laufzeit Juli 2009 bis Ende 2020).

Weitere Infos:
www.idee-natur.de
www.moorallianz.de K.K.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 113

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Allgäuer Moorallianz - Gewinner des Wettbewerbs idee.natur 106-107